

----- Pressemitteilung -----

eva passt Preise zum Jahreswechsel an

Zum 01.01.2023 erhöht die eva ihre Preise für Strom und Gas.

Aufgrund außergewöhnlich stark angestiegener Großhandelspreise an den Energiemärkten ist es auch der eva unvermeidlich, zum Jahreswechsel Ihre Preise zu erhöhen. Die Preisanpassung betrifft alle Strom- und Gaskunden des Energieversorgers.

Apolda, 10.11.2022: Die Energieversorgung Apolda passt zum 01.01.2023 ihre Strom- und Gaspreise an. Grund dafür sind die exorbitant gestiegenen Beschaffungskosten. Die Preisanhebung erfolgt ausschließlich im Arbeitspreis. Der Grundpreis bleibt stabil. Für APFELstrom-Kunden bedeutet die Preisanpassung monatliche Mehrkosten in Höhe von rund 30 Euro (brutto; durchschnittlicher Jahresverbrauch von 2.200 kWh). APFELgas-Kunden zahlen ab dem kommenden Jahr 55 Euro pro Monat mehr (brutto, durchschnittlicher Jahresverbrauch 18.000 kWh).

eva-Geschäftsführerin Sandra Proft: „Es ist uns bewusst, dass steigende Preise sehr unerfreuliche Nachrichten sind. Wir bedauern diese Entwicklung und die damit verbundene wachsende Belastung für unsere Kunden sehr.“ Sollten Kunden finanzielle Schwierigkeiten haben oder in Zahlungsverzug kommen, bittet Sandra Proft darum, Kontakt zum Kundenservice der **eva** aufzunehmen. „Gemeinsam versuchen wir, eine Lösung zu finden. Niemand soll wegen Zahlungsschwierigkeiten frieren oder im Dunkeln sitzen.“

Im Laufe des Jahres hatten sich die Preise auf den Beschaffungsmärkten um ein Vielfaches erhöht. Die **eva** beschafft ihre Energie planvoll über einen längeren Beschaffungszeitraum. Dadurch konnten Preisspitzen vermieden werden. Im Vergleich zu Angeboten auf einschlägigen Vergleichsportalen sind die Preise des Energieversorgers trotz der Preisanpassung zum 01.01.2023 wettbewerbsfähig.

Energiesparen

„Energiesparen ist immer sinnvoll.“, so die **eva**-Geschäftsführerin. Wer weniger Energie verbraucht, spart Geld, schont die Umwelt und trägt zur Versorgungssicherheit bei. Wie Energie im Haushalt eingespart werden kann, dazu hat die Energieversorgung Apolda auf ihrer Website schnell umsetzbare Energiespartipps veröffentlicht.

Entlastungspaket

Die Senkung der Umsatzsteuer von 19 % auf 7 % ist in den Berechnungen der neuen Erdgaspreise berücksichtigt. Derzeit wartet die **eva** noch auf endgültige Festlegungen, wie einzelne Punkte des Abwehrschirms, z.B. die Übernahme der Dezember-Abschläge sowie die Gas- und Strompreisbremse, umgesetzt werden sollen. Sobald der Energieversorgung Apolda Details dazu vorliegen, wird die **eva** veröffentlichen, wie die Umsetzung für ihre Kunden erfolgt.

Link: www.evapolda.de | <https://evapolda.de/energiespartipps>

Pressekontakt: Nancy Hartmann | Tel. 03644/50282823 | nancy.hartmann@evapolda.de

Energieversorgung Apolda: Die **eva** ist seit 1992 der kommunale Energieversorger in Apolda. Der Energieversorger beliefert knapp 18.000 Kunden mit Strom, Gas und Fernwärme und bietet eine Palette an Energiedienstleistungen. Das Unternehmen gehört zu 51 % der Stadt Apolda (vertreten durch die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH) und zu 49 % der TEAG Thüringer Energie AG. Geschäftsführerin ist Sandra Proft.